

# I love you, but it's forbidden

Mein erster Versuch... ich hoffe es gefällt euch trotzdem! ^^

Von abgemeldet

## Kapitel 1: I love you, but it's forbidden

Huhu an Alle Leser da draußen \*wink\*

Dies ist mein erster Fanfic.

Zwar nicht die erste Geschichte die ich schreibe, aber die erste die es auf animexx.de geschafft hat. \*freu\*

Ich habe mich erstmal an einem One-shoot versucht, aber wenn es euch gefällt und ihr fleißig Kommis hinterlasst, schreibe ich vielleicht eine längere Geschichte.

Genug geredet!

Also ich wünsche euch ganz viel Spaß ^^

Anmerkung:

<Text> = Gedanken

"Text" = wörtliche Rede

(Text) = meine Kommentare ^^

I love you, but it's forbidden

Es war ein ganz normaler Morgen. Die Vögel sangen, und die Äste spielten die Melodie des Windes. Doch etwas war anders. Ein Mann, der kaum Sicht hatte vor lauter Papierkram, kam an einer Parkbank vorbei. Als er dort im Augenwinkel ein blasses Mädchen auf einer Parkbank liegen sah, erschrak er. Sofort ließ er den Papierkram fallen und eilte auf das Mädchen zu. Sie blutete an der Pulsader. Er suchte ihre Halsschlagader und fand auch sie endlich. Mit schweißnassen Händen fühlte er ihrem Puls. Sie lebte. Er atmete erleichtert auf. Nun galt es sie schnell zu Tsunade zu bringen. Er nahm sie Huckepack und lief durch das morgendliche Konoha.

In ihrem Büro saß, oder besser gesagt schlief, Tsunade. Durch ein heftiges Klopfen aufgeschreckt, wachte sie auf, ein "Bewilligt" Stempelabdruck auf der rechten Wange. <Wer stört denn um die Zeit?>, dachte die blonde Konoichi. "Herein.", dröhnte ihre Stimme. Sofort betrat der Mann mit dem Mädchen auf dem Rücken das Büro des Hokages. Diese sprang erschrocken von ihrem Schreibtisch auf. "Was ist denn mit Sakura passiert?", wollte die Ältere wissen. Der Angesprochene zuckte nur mit den Schultern. "Ich habe sie so auf der Parkbank gefunden." "Welche Parkbank?" "Welche

war das denn?", er legte eine kleine Pause ein und dachte nach, während Tsunade Akten von ihrem Schreibtisch schmiss, um Platz zu schaffen. "Ich glaube es war die letzte Parkbank vor der Stadtgrenze, warum?" Doch Tsunade antwortete nicht. Sie formte ein paar Fingerzeichen und ihre Hände begannen zu glühen. Vorsichtig und gleichzeitig gewaltvoll (Ich weiß es schwer aber es geht^^) presste sie ihre Hände auf den sich langsam auf und ab hebenden Brustkorb, der Bewusstlosen. "Komm schon", flehte sie, während sie immer noch auf sie "wiederbelebte"

Plötzlich schlug das Mädchen die Augen auf. Sie blinzelte und schloss die Augen zu gleich, da es sie blendete. <So sieht also der Himmel aus. Naja. Ich hab es mir anderes vorgestellt.>, ging es ihr durch den Kopf. <War das Blonde da ebend ein Engel?> "Sie ist wieder wach.", hörte sie eine vertraute Stimme. <Woher kenn ich sie nur?> Sie blinzelte wieder. <Nein, es ist kein Engel. Aber was ist es dann?> Sie spürte wie sie sanft in die Arme einer weiblichen Person geschlossen wurde. Tränen lief der Person die Wange herab. Nun endlich öffnete sie ihre Augen und erkannte die Person die sie umarmte. "Ts.. Tsunade?", stotterte sie. Die Angesprochene sah auf. Tränen rangen immer noch ihre Wange herab. "Warum bin ich nicht tot?", wollte das Mädchen wissen. "Weil er", sie zeigte mit den Finger auf den Mann, der gerade das Zimmer verlies, "gerettet hat." Das Mädchen hatte den Mann nicht mehr sehen können, da er bereits das Zimmer verlassen hatte, als sie den Blick Richtung Tür gerichtet hatte. "Wer war der Mann?", wollte sie wissen. "Kakashi Hatake, dein Sensei." <Kakashi?>, dröhnte es immer und immer wieder in ihrem Kopf. "Aber warum?" "Das fragst du ihm am besten selbst, wenn du wieder fit bist. Ich werde dich nach Hause begleiten lassen."

Sie drückte einen kleinen Knopf und schon kam Kurenia in den Raum gestürzt. "Ich stehe zu Diensten." "Bitte eskortier sie Sakura nach Hause.", meinte Tsunade und zeigte mit den Finger auf das Mädchen, das nun, ziemlich wackelig, probierte zu laufen. "Ja Meisterin Hokage.", sagte sie und verbeugte sich. Dann ging sie ein paar Schritte auf das Mädchen zu und stützte sie. "Komm.", meinte freundlich mit einem Lächeln auf den Lippen. Als sie endlich das Büro des Hokages verlassen hatten, plapperte Kurenia los wie ein Wasserfall. "Was ist denn mit dir passiert?", meinte sie und deutete auf den Verband, den Tsunade um die Wunde geschlungen hatte. "Ich habe probiert Alles zu beenden.", sagte sie kühl. "Mich würde eh keiner vermissen." <oder doch?> Kurenia schaute betreten zu Boden. "Warum das denn? Und es würden sicher viele Leute um dich trauern." "Warum, weiß ich nicht. Seit Sasuke weg ist fühle ich mich so leer. Als dann auch noch Naruto aufbrach um ihn zu Suchen, fasste ich Hoffnung. Doch als dann die schreckliche Nachricht kam, dass Beide tot sind, zerfiel etwas in mir. Und wer würde mich denn vermissen?", sagte sie niedergeschlagen. Kurenia schwieg lieber. <Die Arme, aber es muss doch noch jemanden geben, oder? Ich werde morgen mal mit dem Hokage reden.>, beschloss die Rotäugige in ihren Gedanken. Nun endlich waren sie beim ihrem Ziel angekommen. "Da wären wir. Schaffst du den Rest alleine?" "Ja, ja. Es geht schon danke." Damit befreite sie sich aus den Stützgriff der Älteren und schlenderte auf ihr Haus zu. Kurenia sah ihr noch nach bis sie die Tür ins Schloss gezogen hatte. "Ich gehe gleich zum Hokage.", meinte sie entschlossen. Also machte sie sich auf den Weg.

~Bei Sakura Zu Hause~

Sie ließ sich sofort in ihr Bett fallen und fing fürchterlich an zu weinen. Wieder spürte sie diese unerträgliche Leer in sich. Warum hatte Kakashi sie retten müssen? Hätte er

sie nicht einfach da liegen lassen können? Sonst war sie ihm doch auch egal. Sie trainierten zwar zusammen, aber beachten tat er sie auch dort nicht richtig. Er schickte sie oft und viel laufen. Warum hatte sie keine Ahnung. Sie schlug mit einer Faust in ihr Kissen. Sie hatte sich doch so fest vorgenommen nie wieder wegen der Beiden zu weinen. Das würden sie sicher nicht wollen, aber es ging nun mal nicht anders. Sie waren halt nicht mehr da um sie zu trösten und sie würden auch nie wieder kommen. (Meine dramatische Ader!!)

~Im Büro des Hokages~

Wieder klopfte es. <Heute ist hier ja heiter Betrieb> "Herein." Die Tür wurde vorsichtig geöffnet und Kurenia betrat den Raum. Sie verbeugte sich und wartete auf ein Zeichen das sie anfangen durfte. Tsunade macht eine kleine Geste und Kurenia begann zu erzählen. "Ich mache mir Sorgen wegen Sakura. Sie trauert immer noch um Sasuke und Naruto. Sie glaubt das sie niemand mehr braucht und das sie niemand vermissen würde wenn sie sich das Leben nehmen würde. Können sie ihr nicht irgendwie helfen?" Tsunade nickte ein paar mal, dann sprach sie: "Auch ich kann solche seelischen Wunden nicht heilen. Das kann nur die Liebe. Aber mit der Sache mit dem Alleinsein, da kann ich was machen.". Tsunade grinste fies. "Ich werde anordnen lassen, dass sie bei Kakashi einzieht." "Warum gerade er?", meinte Kurenia verwundert. "1. Weil ich ihn Prüfen will und 2. Zu wem denn sonst? Zu Jiraiya? Ne, ne lass mal gut sein." Kurenia nickte. Sie verstand zwar nicht, was Tsunade damit testen wollte, aber das war ihr auch egal. Wieder drückte sie einen Knopf, diesmal kam Gai durch die Tür geschneit. (unser Amor xDDD) "Zu Diensten." "Ich möchte das sie Kakashi Hatake die Botschaft bringen, dass Sakura Haruno morgen bei ihm einziehen wird. Und sie Kurenia, sagen Sakura bitte Bescheid." Beide nickten, verbeugten sich und verließen das Büro. "Warum soll Sakura denn bitte sehr bei Kakashi einziehen?", wollte der männliche Jo-Nin wissen. "Weil sie einsam ist. Seit Sasuke und Naruto fort sind ist sie nicht mehr die Selbe. Heute hat sie versucht sich das Leben zu nehmen. Kakashi konnte sie gerade noch retten. Er ist der Einzige aus Vergangenheit, der noch lebt. Vielleicht deshalb er.", plauderte Kurenia aus dem Nähkästchen. (Was ne Lästertante xDDD) "Aha", meinte Gai nur. Er war von den vielen Infos erschlagen. (Was´n Shinobi!)

~Nächster Morgen bei Sakura~

Als sie aufwachte, hatte sie ein angenehmes Gefühl im Bauch. Ihr war eigentlich gar nicht wohl zu Mute, aber diese Gefühl verriet ihr, dass heute ein guter Tag werden würde. Als sie gerade aufgestanden war, klopfte es an der Tür. Sakura hüpfte noch schnell in ihre Jogginghose und lief zur Tür. Als sie diese öffnete, sah sie Kurenia. "Guten Morgen, kann ich kurz rein kommen?" "Ja, klar. Morgen.", begrüßte Sakura die Jo-Nin. "ich bleib auch nur kurz. Ich soll die eine Botschaft von Tsunade, also der Hokage, überbringen.", sie rollte eine kleine Schriftrolle aus und begann diese zu verlesen:

"Liebe Sakura.

Ich mache mir in letzter Zeit sorgen um dich.

Nach deinem gestrigen versuch des Selbstmords, habe ich beschlossen etwas zu unternehmen.

Ich kann zwar deine seelischen Wunden nicht heilen, aber ich kann dir etwas wie eine 'Familie' schenken.

Du wirst bei deinem Sensei, Kakashi Hatake, einziehen und ihr werdet wie eine Familie

sein, nicht mehr!

Mit freundlichen Grüßen

Der Hokage"

Kurenia rollte die Rolle wieder auf. Sakura starrte sie gebannt an. "Also. Ich habe den Auftrag dich zu Kakashi zu begleiten. Pack deine Sachen!" Sakura starrte sie immer noch an. (Mund zu, sonst kommen die Fliegen rein^^) "Was ist los?", fragte Kurenia besorgt. "Ich soll bei Kakashi einziehen? Weiß er denn auch schon von seinem Glück?" Kurenia musste grinsen. "Gai ist bei ihm um ihm die 'frohe Kunde' zu bringen." Sakura war sich nicht sicher was sie jetzt machen sollte. <Bei Kakashi einziehen? Wenn er genau so unordentlich ist, wie unpünktlich, na dann gute Nacht!>, schoss es Sakura durch den Kopf. Andererseits würde Kurenia sicher Ärger bekommen wenn sie nicht mitkommen würde und das wollte sie nun wirklich nicht. Also willigte sie ein und ging nach oben um ihre Sachen zu packen. Nach ca. 20 min. kam sie wieder mit 3 Koffern, 2 Reisetaschen und einer Handtasche. "Ich bin soweit. Den Rest hohle ich dann morgen.", meinte Sakura und hievte nach und nach ihr Gepäck die Treppe runter. <Welchen Rest?>, ging es Kurenia durch den Kopf. So machten sie die beiden Konoichis auf, zu Haus von Kakashi.

~Bei Kakashi~

Gai hatte sich ein wenig Zeit gelassen mit seiner 'Frohen Kunde' (nicht Rotz am Munde ^^) und war erst jetzt bei Kakashi angekommen. Dieser kam gleich an die Tür, zwar ziemlich verschlafen, aber immerhin. "Gai.", war seine matte Antwort, als er seinen Kollegen sah. "Ja.", meinte dieser. Es fiel ihm schwer nicht gleich auf Kakashi los zugehen, da er noch so unausgeschlafen wirkte. "Ich soll dir diese Schrift der Hokage verlesen." Auch er rollte eine kleine Schriftrolle ab und begann mit der Verlesung.

"Lieber Kakashi

Wie sie sicher wissen, ist Sakura seelisch schwer verletzt.

Auch ich diese Wunden nicht verheilen.

Aber vielleicht sie.

Sie werden sie bei sich auf nehmen und ihr wie eine Familie sein, nicht mehr!

Mit freundlichen Grüßen

Die Hokage"

Gai ließ die Schriftrolle sich schwungvoll wieder zusammen rollen und sah Kakashi erwartungsvoll an. Vielleicht würde er sich ja eine Blöße geben, seine Chance. Kakashi sah die Rolle verdutzt an. <Eine Familie....>, ging es ihm wieder und wieder durch den Kopf. Er wollte gerade anfangen sich irgendeine Ausrede einfallen zulassen, da sah er auch schon Kurenia und Sakura. <Na toll... und ich habe nicht mal was Richtiges an. -,->, schoss es dem Jo-Nin durch den Kopf. Er hatte nämlich nur ein schwarzes T-shirt an, eine Boxer, seinen Mundschutz, wie immer, und sein Stirnband, was aber auf halb 7 hang. Gai musste schmunzeln. Er hatte sich extra Zeit gelassen um Kakashi bloßstellen zu können. Da war es auch schon zu spät. Die beiden Konoichis waren an der Haustür angekommen. Sakura musste auch schmunzeln. So hatte sie ihren Sensei noch nie zu Gesicht bekommen. "Morgen Sakura. Komm doch rein.", forderte er sie auf. Sakura nahm sie noch schnell ihr Gepäck von Kurenia und folgte dann der Einladung ihres Senseis. Kurenia und Gai lächelten einander noch an, dann mussten sie aber auch los. Sakura staunte nicht schlecht. "So unordentlich sind sie gar nicht, wie

ich dachte.", meinte Sakura anerkennend. Kakashi lächelte. "1. Danke. Mache ich denn einen unordentlichen Eindruck? Und 2. Wenn wir schon so was wie eine 'Familie' sein sollen, dann kannst du mich ruhig duzen." Auch Sakura musste schmunzeln. "Also wegen dem Eindruck: Ja. Wenn sie ewig zu spät kommen, zeugt das von Unordnung.", meinte sie.

(Wie freundlich von ihr...^^) Kakashi blieb schlagartig stehen, so das Sakura fast in ihn rein gerannt wäre. "Sakura,", begann er in einem beschwörerischen Tonfall, "du sollst mich doch duzen.", sagte er ohne sich um zudrehen. Sakura lief leicht rot an. <Warum läufst du denn jetzt rot an? Er hat doch nichts gemacht, oder?>, fragte sich Sakura selbst. Sie nickte nur stumm. "Ich zeige dir jetzt dein Zimmer, ok?" "Ja Sensei.", sagte Sakura zögerlich. Kakashi lief voran und Sakura hinter ihm. (was irgendwie logisch ist ^^) "Ach, und Sensei nur noch beim Training, ok?" "Ja Sen... Kakashi." Sie liefen eine Treppe rauf und er stieß eine Tür auf. "So, das ist dein Zimmer." Sakura betrat den freundlichen Raum. Er hatte helle Wände, einen Bambusboden und viele Fenster, was den Raum noch gemütlicher machte. "Der Raum ist aber hübsch.", äußerte sich Sakura überrascht. "Ist ja auch mein Zimmer.", meinte Kakashi gleichgültig. <Sein Zimmer? Ich schlafe in seinem Zimmer? Und er?> "Aber das geht doch nicht! Wenn ich in ihrem Zimmer schlafe, wo schlafen sei dann?" "Ich? Ich schlafe auf der Couch.", sagte er matt. Sakura war die ganze Sache unangenehm. Das ging doch nicht so einfach. "Aber das geht doch nicht." "Doch, doch. Es geht schon.", meinte er als wäre es selbstverständlich, dass wenn man unangekündigt einen Mitbewohner bekommt, einfach auf die Couch ausweicht. "Nunja.... Wenigstens kann ich jetzt dafür sorgen, dass sie pünktlich zum Training gelangen.", meinte Sakura und lächelte. Kakashi lächelte auch, aber anders als sonst, trauriger. "Ich schlage vor, heute lassen wir das Training mal ausfallen und machen was anderes, ok?" Natürlich war Sakura einverstanden. Und so entschlossen sich die Beiden spazieren zugehen.

Sakura und Kakashi lief nebeneinander her. Doch plötzlich blieb Kakashi stehen. "Was ist los?", wollte Sakura wissen und blieb auch stehen. "Ich muss noch mal wohin. Du kannst schon vor gehen, ich komme dann nach." Sakura wollte jetzt aber nicht allein sein. "Ich möchte mitkommen.", sagte sie schüchtern und trat näher auf ihren Sensei zu. Dieser schaute sie an und lächelte dann. "Ich sage dir aber gleich, es ist nicht interessant." Aber Sakura war das egal. In Kakashi Gegenwart fühlte sie sich geborgen und wohl, wie sonst früher nur bei Sasuke. Das merkte sie nun auch, als sie still hinter Kakashi herlief. <Was ist das für ein Gefühl? Ich habe es damals nur bei Sasuke gespürt. Warum jetzt Kakashi?> Total vertieft in ihre Gedanken vertieft, merkte sie gar nicht, dass ihr Sensei stehen geblieben war. Erst als sie in ihn rein lief und mit hochrotem Kopf entschuldigt hatte, merkte sie wo sie waren. Es war der Platz wo der IKA-Heldengedenkstein stand. (IKA= Im Krieg aufgeopfert ^^ nur so am Rande -^^-) Sie war redlich überrascht, als sie sah wie sich Kakashi vor den Stein kniete und begann irgendetwas Unverständliches zu murmeln.

Nach ca. 2 Stunden, in den Sakura vor Langeweile fast gestorben wäre, erhob sich der Silberhaarige endlich. "Was haben sie da gemacht?", wollte Sakura wissen. Kakashi drehte sich um und sah ihr direkt in die grünen Augen. Da war es wieder, dieses traurige Lächeln. Sakura schmerzte es irgendwie. Es war so voller Sehnsucht, Hoffnung und Trauer. Kakashi stupste Sakura nicht wieder auf die Tatsache das sie sie gesagt hatte. "Ich habe meinen täglichen Ritus durchgezogen.", meinte er trocken. Erst jetzt ging Sakura ein Licht auf. Das war der wahre Grund warum er ewig zu spät kam. Er war eigentlich ein pünktlicher Mensch, verbrachte hier aber , bevor er

irgendetwas tat, viel Zeit. "Wollen wir dann weiter?", fragte er, nun wieder in seinem normalen Tonfall. Es machte Sakura glücklich ihn so wieder sprechen zu hören. Sie nickte und die beiden liefen noch ein Stück, doch dann gähnte Sakura. "Müde?" Wieder nickte sie und plötzlich spürte sie wie sie den Boden unter den Füßen verlor. Sie wollte schreien, aber da hörte auch schon die beruhigende Stimme ihres Senseis. "Es ist alles Ok." Er hatte sie einfach und ohne Vorwarnung huckepack genommen. Nach wenigen Sekunden hatte Sakura die Situation erfasst und kuschelte sich an den Rücken ihres Lehrers. Wieder hatte sie dieses wohlige Gefühl in der Magengegend. <Hey! Das ist Kakashi-Sensei! Es kann nicht sein und es wird nie sein. Für ihn bist du doch eh nur das kleine Mädchen.>, ging es ihr durch den Kopf. Diesen Gedanken immer noch im Hinterkopf, beschloss sie aber erstmal den Moment zu genießen.

Nach einer Weile, die für Sakura nur wie eine Sekunde schien, hatten sie ihr Haus erreicht. Kakashi schloss die Tür auf und setzte Sakura dann vorsichtig auf der Couch ab. "Ich suche mal schnell einen Hausschlüssel für dich.", meinte er und verschwand im Nebenzimmer. Sakura war hochrot. Jede Tomate wäre vor Neid erblasst neben ihr. (ich liebe den Satz xD) <Es ist Kakashi, dein Sensei!!>, schoss es ihr immer und immer wieder durch den Kopf. Nach wenigen Augenblicken kam ihr Sensei mit einem Schlüsselbund in der Hand zurück. "So. Da ist jetzt der Kellerschlüssel, der Hausschlüssel, der Laugenschlüssel und der Briefkastenschlüssel.", deutete er und zeigte auf die verschiedenen Schlüssel. Sakura versuchte sich alles zu merken, aber er schien vergeblich. "Es ist spät geworden. Ich schlage vor du gehst schlafen. Morgen ist schließlich wieder Training.", meinte Kakashi nach einem Blick auf die Uhr.

(Ja, er besitzt so was ^^ Ob er sie lesen kann, ist eine andere Sache! xD) Sakura willigte ein. Sie war so oder so schon müde gewesen, so verzog sie sich ins Bad, machte sich fertig und kam noch mal kurz ins Wohnzimmer um Kakashi eine gute Nacht zu wünschen. Sie ging langsam auf ihren Sensei zu. "Nacht.", hauchte sie noch, dann küsste sie ihn einfach auf den Mund (bzw. die Maske ^^). Als sie realisierte was sie da grad tat, löste sie sich ruckartig von ihm und drehte sich um. "Es tut mir Leid.", nuschelte sie beim gehen. <Was hast du da getan?>, war ihr letzter Gedanke, bevor sie im ihrem Bett einschlief.

Mitten in der Nacht schlug Sakura die Augen auf. Schweißgebadet lag sie im Bett ihres Senseis. Da war er wieder, dieser Albtraum. Jedes Mal träumte sie das Selbe.

Sie war in einem dunklen Wald und sie sah kaum etwas. Dann hörte sie die Schreie ihrer 2 Ex-Teamkolgen. Sie wollte zu ihnen stürzen, doch da war es schon zu spät. Auf einmal war der Wald hell erleuchtet und sie sah wie die beiden Laichen auf den Waldboden fielen.

Jedes Mal wachte sie genau dann schweißgebadet auf. Sie sah sich um. Sie suchte etwas, was ihr ein Gefühl von Geborgenheit geben könnte. Aber da sie sich im Zimmer ihres Senseis befand, war ihre Suche vergebens. Noch lange lang sie wach da. Auf einmal, als hätte eine höhere macht ihr so befohlen, richtete sie sich auf und bevor sie sich versah, stand sie vor Kakashis Couch, wo dieser laut schnarchend schlief. "Kakashi?" Sie stupste ihn sanft an und er wachte auch auf. Es war stockfinster im Wohnzimmer, so das Sakura nur die Silhouette ihres Lehrers sehen konnte. Aber er schien sie deutlich zu sehen. "Was ist denn los Sakura?", wollte er wissen. Sakura konnte sein Gesicht zwar nicht erkennen, aber in seiner hörte man seine große

Besorgnis. "Ich hatte wieder diesen Alptraum.", stotterte sie. Ihr war die ganze Sache irgendwie peinlich. Jetzt stand sie hier, am 'Bett' ihres Senseis und nervte ihn mit ihren Alpträumen. Er musste ja jetzt sonst was von ihr denken. Im nächsten Moment aber, war sakura mit ihren Gedanken auf Wolke 7. Ihr Sensei hatte, ohne ein Wort zuzusagen, sie in den Arm genommen und zu sich auf die Couch gezogen. <Was tut er da? Egal! Es ist so schön...> Sakura genoss die Nähe ihres Senseis und schlief auch sehr schnell in seinen Armen ein.

Am nächsten Morgen wurde Sakura von den ersten Sonnenstrahlen sanft an der Nase gekitzelt. <Was ist das hinter mir? Und warum lieg ich auf der Couch?> Sie hatte die Ereignisse der letzten Nacht total vergessen. Also drehte sie sich um, um zusehen wer dort lag. "AAAAAAAAAAHHHHH", schrie sie laut auf. "Wer sind sie? Was machen sie hier in Kakashis Haus?" Der junge Mann hinter ihr gähnte herzlich. Als er es endlich geschafft hatte die Augen zu öffnen sah er Sakura lächelnd an. "Wer sind sie?", wiederholte Sakura ihre Frage. Er sah sie verwundert an. "Weißt du das denn nicht?" Sie schüttelte den Kopf. "Aber ich will es wissen! Und wenn sie mir nicht gleich sagen wer sie sind, dann hole ich meinen Sensei, Kakashi der Kopierininja. Der Mann lächelte. "Musst ihn nicht rufen, er liegt vor dir." Sakura klappte den Mund auf. Erst jetzt fiel ihr das eine Sharinganauge auf. Es war wirklich ihr Sensei, aber zum schlafen hatte er wohl seine Maske und das Stirnband entfernt und so hatte Sakura ihn nicht erkannt. "Kakashi haben sie, Verzeihung, hast du mir einen Schreck eingejagt." <Boah! Er sieht ja gut aus, sehr gut sogar... er sollte öfters diesen Mundschutz abnehmen!!> "Und warum hast du an meiner Identität gezweifelt?", wollte er wissen. Sakura brachte kein Wort heraus. Der unglaublich gut aussehende Anblick ihres Senseis, hatte ihr die Sprache verschlagen. Sie legte ihre Hand auf den Mund. Kakashi verstand nicht ganz, tat es ihr aber gleich. Da merkte er es, sein Mundschutz fehlte. Sofort drehte er sich um und kramte auf dem kleinen Tisch nach diesem. Als er ihn endlich gefunden hatte, zog er sie über und drehte sich wieder zu Sakura um. Diese erkannte ihren Sensei nun auch wieder, aber trotzdem war etwas anders als vorher. Sakura starrte ihn einfach nur an. "Alles ok Sakura?", fragte Kakashi besorgt. Sakura schüttelte den Kopf. "nichts ist Ok. Ich bin wieder verliebt, aber der Mann meiner Träume hält mich für ein Kind.", schluchzte sie. "Wer ist es denn?", wollte Kakashi wissen. "Vielleicht kann ich dir helfen.", schlug er vor. Sakura hob den Kopf, den sie vorher in ihren Händen vergraben hatte. "Sie!", stieß sie hervor. "Ich habe mich in sie verliebt!" Kakashi starrte seine Schülerin eine Weile an, dann nahm er sie in den Arm. "Ich liebe dich doch auch, aber es ist verboten..."

So das war's!

Ich hoffe es hat euch gefallen.

Bei Anregungen, Kritik und natürlich Lob, könnt ihr mir gerne in Form von Kommiss hinterlassen. ^^

An dieser Stelle möchte ich mich bei KakashiHatake258 bedanken.

Thx meine Süße ^^ \*knuddel\*

Danke das ihr euch die Zeit genommen habt meinen 1. FF zu lesen.

\*euch alle ganz lieb knuddel\*

KakashisGirlfriend

